



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 21-2106.1B
Datum 26.08.2021

Beschluss

auf Empfehlung des Verkehrsausschusses

Verkehrssituation in der Alten Sülldorfer Landstraße

Vor dem Hintergrund der als Anlage beigefügten Eingabe beschließt die Bezirksversammlung Folgendes:

Das Bezirksamt wird gemäß § 19 BezVG gebeten, in der Alten Sülldorfer Landstraße, an den in der Skizze (siehe Anlage) bezeichneten Stellen, Verengungen durch geeignete bauliche Maßnahmen herzustellen, um die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h sicherzustellen.

Es ist zu prüfen, ob anstelle der wenig genutzten Autoparkplätze an gleicher Stelle auch Radparkplätze oder Lastenradparkplätze an der Veloroute eingerichtet werden können.

Anlage:

Eingabe vom 28.05.2021

ich wohne mit meiner Frau und unseren beiden Kindern
am Stadtrand in der Alten Sülldorfer Landstraße und hoffe,
dass ich mit meinem Anliegen bei Ihnen an der richtigen Adresse bin.

Die Alte Sülldorfer Landstraße ist 2019/2020 aufwendig
saniert und umgebaut worden. Soweit wir das als Anwohner
den öffentlich zugänglichen Unterlagen richtig entnommen
haben, wurden beim Umbau primär folgende Ziele verfolgt:

1. Anpassung Fahrbahnquerschnitt an Tempo-30-Zone / Temporeduzierung
2. Sanierung / Erneuerung Fahrbahndecke einschließlich Unterbau
3. Entlastung Regenwassersiel Brünschenwiesen durch Einrichtung einer Entwässerungsmulde

Nebenbei wurden die Gehwege und die Beleuchtung erneuert.
Ist auch alles sehr schön geworden.

Während die Punkte 2 und 3 also augenscheinlich hervorragend
umgesetzt wurden, hakt es leider an Punkt 1 - und zwar erheblich!!!

Es fahren nicht gerade wenige LKW und PKW durch unsere
Straße – damit muss man in einer Stadt wie Hamburg leben.

ABER: Es wird gerast, beschleunigt und aggressiv im
Zick-Zack-Kurs durch unsere Straße gefahren, als wenn
wir ein Autobahnzubringer wären!!!!!! Am schlimmsten
sind die vielen Kleintransporter von Handwerksbetrieben
und Lieferdiensten, die anscheinend nicht wissen, dass
in unserer Straße Tempo 30 gilt. Hinzu kommen wirklich große
LKW-Gespanne die mit einem Affenzahn durch die Straße rasen.
Aber auch die vielen Autos, gerne auch am Wochenende auf dem
Weg in den Klövensteen, zum RSV oder abends auf der Durchfahrt
in PI-Gebiete halten sich so gut wie gar nicht an das Tempolimit.
Es ist einfach unglaublich mit welcher Aggression und welchem
Tempo die Fahrzeuge bei uns durchbrettern.

Wir haben schlicht gesagt „die Schnauze voll“!!

Wir haben uns damit auch schon an das zuständige Polizeikommissariat
gewendet, aber dort hat man bei Messungen angeblich „keine gravierenden
Geschwindigkeitsüberschreitungen feststellen können“, außerdem „dürfe
ja leider nicht versteckt gemessen und kontrolliert werden“. Sorry aber das
ist wirklich kaum zu glauben. Wenn der Blitzer aus 300m Entfernung im
offenen Gelände neben der Straße steht, dann wird man wohl kaum eine
Überschreitung dokumentieren können. Zudem habe man „leider kaum
personelle und technische Ressourcen“ und „Hamburg habe 100.000
Straßen, da können man nicht alle überwachen“. Was für eine dumme
Antwort, wo doch nahezu alle 14 Tage und sehr versteckt an der Rissener
Landstraße geblitzt wird. Hier wird offensichtlich mit zweierlei Maß gemessen,
wobei sich mir die Entscheidungskriterien, wo wie viel kontrolliert wird,
nicht erschließen.

Zurück zu unserer Straße: Meines Erachtens liegt das Problem darin,
dass der östliche Teil der Straße zu wenig Hindernisse aufweist und

durch den geraden, übersichtlichen Streckenverlauf geradezu zum Rasen einlädt – auch nach dem Umbau. Der schöne neue glatte Fahrbahnbelag macht die Sache nicht besser.

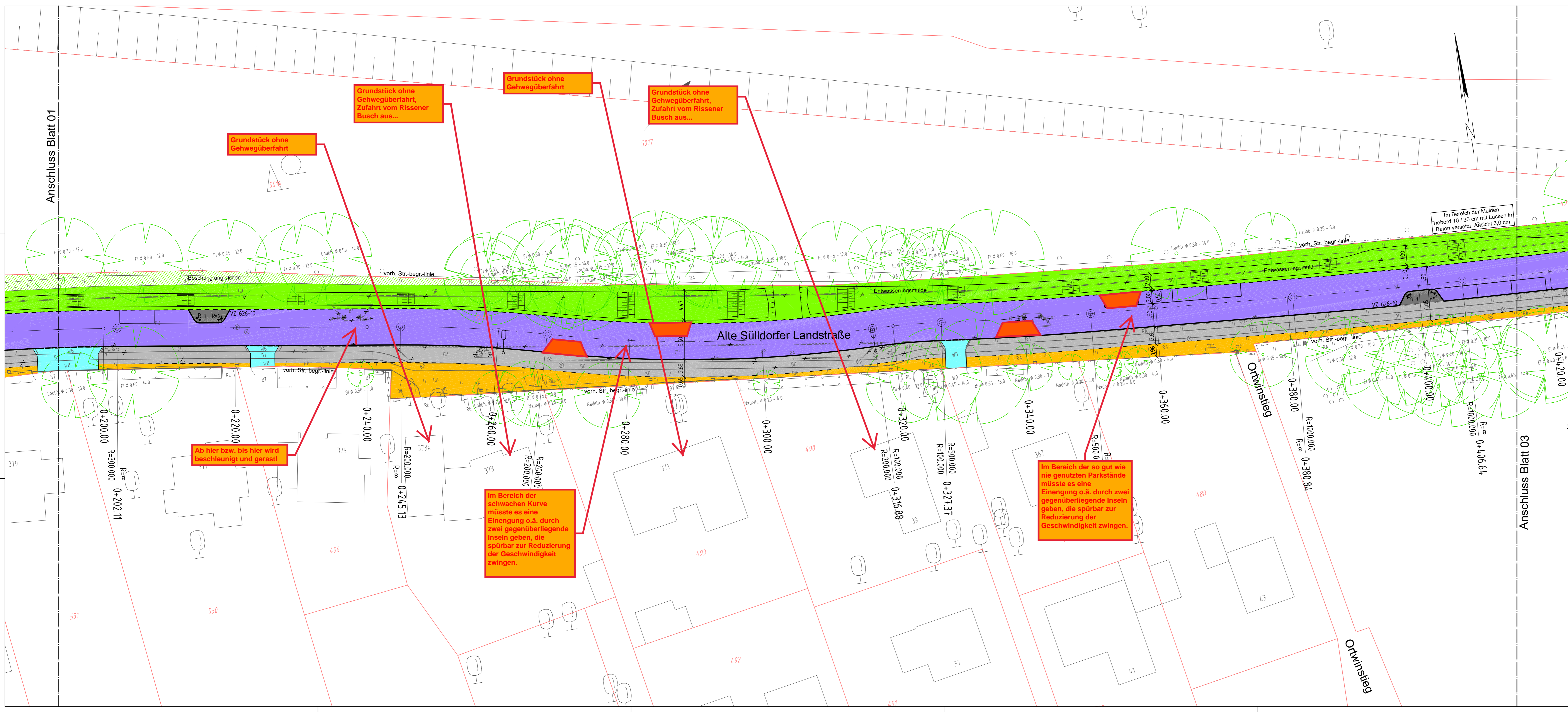
Die auf der Fahrbahn markierten Parkbuchten sind nie besetzt, weil dort mehrere Grundstücke vom Rissener Busch aus erschlossen sind. Wer soll dort dann parken? Wenn dort aber niemand parkt ist die Raserstrecke perfekt.

Gerade jetzt nach dem Umbau ist die Raserei umso gefährlicher: Der entlang des Wandstreifens angelegte Graben bzw. Grünstreifen lockt viele Kinder zum Spielen und zum Überqueren der Straße an. Zudem wird die Straße inzwischen viel frequentiert von Fußgängern, Fahrradfahrern (Veloroute 1), Müttern mit Kinderwagen und Kindern auf dem Weg in die Kiesgrube mit der Skatebahn und den vielen, wirklich tollen Spielangeboten. Dazu passen aber mit Tempo 60 rasende PKW einfach nicht in die Straße. Die dann entstehenden Situationen sind haarsträubend gefährlich. Teilweise kommt man sich vor wie Freiwild, und das mit einem dreijährigen Kind an der Hand. Das geht einfach gar nicht!! Hier wohnen Familien mit kleinen Kindern!

Daher bitten wir den Verkehrsausschuss 1.) darüber nachzudenken, ob man diesen Bereich nicht durch weitere aufgeklebte Inseln zusätzlich entschleunigt – so wie es in vielen anderen verkehrsberuhigten Straßen in Rissen bereist der Fall ist (Sandmoorweg, Tinsdaler Heideweg, Tinsdaler Kirchenweg). Hier wurde sehr viel mehr unternommen, den Verkehr zu bremsen! Siehe bitte auch Eintragungen im Plan im Anhang. Es muss so viele Hindernisse / Einengungen geben, dass man auch alleine so oft ausgebremst wird, dass es sich gar nicht erst lohnt Gas zu geben. Im Moment gibt es zwei Inseln mit einem Abstand von 180m dazwischen – was soll das bringen? Den ausbleibenden Effekt kann man sich tagtäglich vor Ort zu Gemüte führen.

Leider ist außerdem abweichend von den abgestimmten Unterlagen der Schlussverschickung der Fahrbahnbelagswechsel im Bereich der Einmündung zum/vom Sülldorfer Brooksweg nicht zur Ausführung gekommen – warum eigentlich nicht? Dort sollte rotes Pflaster als Belag ausgeführt werden. Das hätte deutlich signalisiert, dass ab hier Tempo 30 gilt!

Daher bitten wir 2.) außerdem darum, dass die 30-Zone deutlicher bzw. auffälliger ausgeschildert wird, denn so schnell wie gefahren wird scheint es vielen Autofahrern von auswärts (Krankenhausbesucher, Besucher RSV usw.) nicht klar zu sein, dass hier Tempo 30 gilt! Das jetzige Schild vom Sülldorfer Brooksweg kommend befindet sich im Bereich der Kurve, umrahmt von wuchernden Büschen und es ist so klein, dass es wohl kaum jemandem auffallen dürfte. Wobei es am Schild allein nicht liegt, es gibt auch viele Anwohner aus dem Klövensteen die die Straße als Abkürzung nehmen und mit viel zu hoher Geschwindigkeit durchfahren. Auch Busfahrer auf Leerfahrten, Taxifahrer fallen nicht gerade als gute Beispiele auf.



- Legende:**
- Leuchte vorh./geplant
 - vorh./gepl./aufzuh./umzub. Straßenablauf
 - Baum vorhanden/ geplant
 - Flurstücksgrenze
 - Hochbord
 - abgesenktes Hochbord
 - Tiefbord

- Fahrbahn**
- Vollausbau: Asphaltfahrbahn, Bk3,2
 - Nebenflächen: Gehweg, Platten aus Beton, 50/50/7 cm, grau; Gehweg, Pflastersteine aus Beton, 25/25/7 cm, grau; Überfahrten, Pflastersteine aus Beton, Wabenstein, grau, D=8cm; Überfahrten, Pflastersteine aus Beton, Wabenstein, grau, D=10cm
 - Deckschichtmeruerung: Deckschicht, AC 8 D N; Entwässerungsrinne aus Naturstein; Gehweg, Deckschicht ohne Bindemittel, 0/11; Grünfläche, Oberboden, D=25 cm; Grünfläche, Oberboden aufarbeiten

Höhensystem:	alle Höhen in mNN	Koordinatensystem:	ETRS89, Lagestatus 320
Grundlage Planung:	Vermessung, ALKIS		
Vermessung erstellt durch:	Tiedemann, Wenck und Brand GmbH		
Datum:	März 2015	Verfasser:	

Verfasst:

SCHMECK·JUNKER
Ingenieurgesellschaft mbH

Erstellung: Verkehrstechnik, Straßenplanung, Bauüberwachung, Projektkoordination, Leitungstrassenplanung

gez. H.-D. Junker

Gotenstraße 14 - 20097 Hamburg Tel.: 040-696 525-0 Fax: -99 post@schmeck-junker.de

Projekt: 1743a
Bearbeitet: Jan
Gezeichnet: Jan/He
Datum: 25.06.2018

A	Ergänzung Verkehrszeichen			24.07.2018
Index	Änderungen und Ergänzungen	Bearbeitet (Name)	Leit- / Kurzzeichen und Unterschrift	Datum

Bedarftträger: Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Altona
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Fachbereich Tiefbau

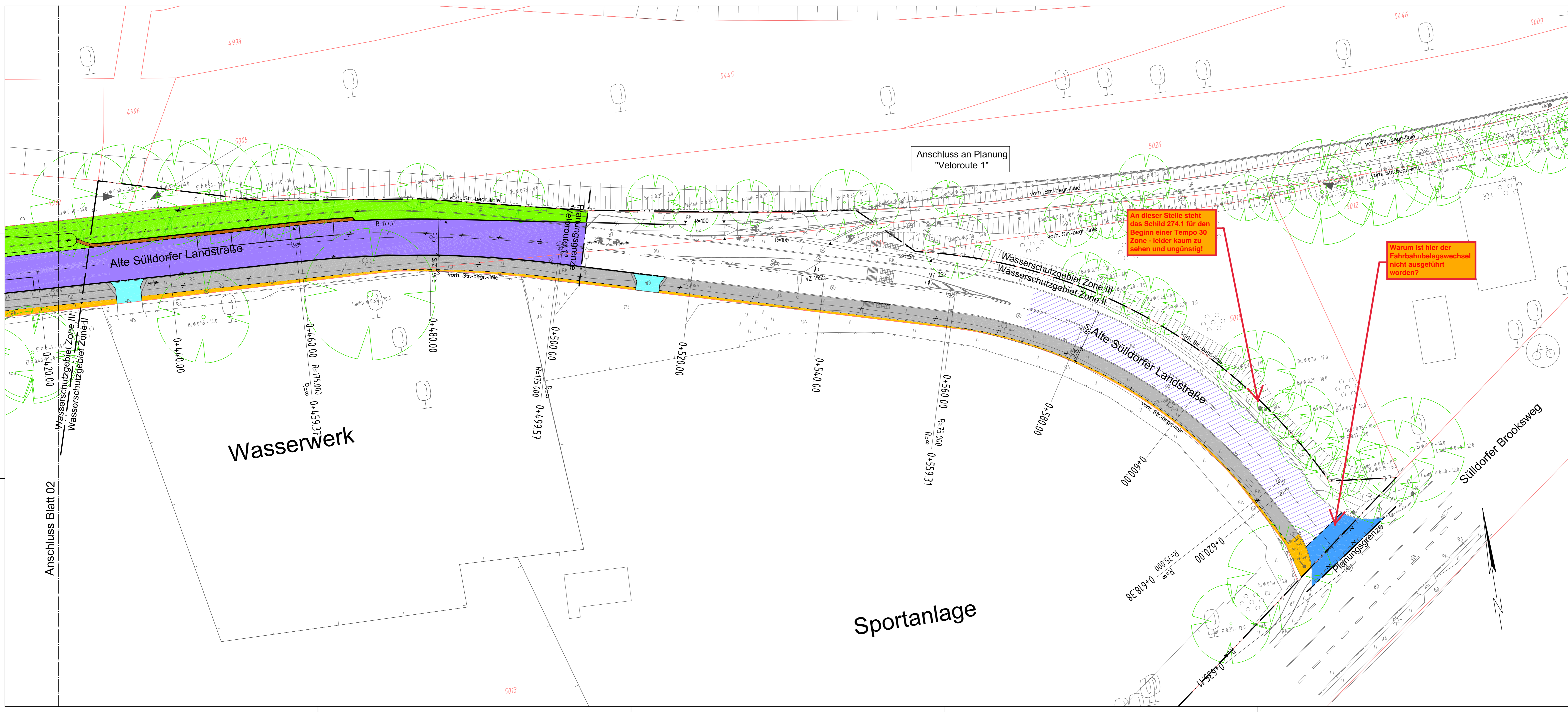
Realisierungsträger: Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Altona
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Fachbereich Tiefbau

Baumaßnahme: Grundinstandsetzung von Straßen
Datum: 02.07.2018
Bearbeitet: [Name]
gez. [Name]
Unterschrift: A/MR 218

Teilbaumaßnahme: Alte Sülldorfer Landstraße zwischen Rissener Busch und Sülldorfer Brooksweg
Datum: 04.07.2018
Fachtechnisch geprüft: [Name]
gez. [Name]
Unterschrift: A/MR 210 V

Planinhalt: Lageplan
Datum: 04.07.2018
Aufgestellt: [Name]
gez. [Name]
Unterschrift: A/MR 20

Zeichnung Nr: 15/1743-322- 02 **Maßstab:** 1 : 250
Datum: 18.07.2018
Geprüft: [Name]
gez. [Name]
Unterschrift: A/MR-L



Anschluss an Planung "Veloroute 1"

An dieser Stelle steht das Schild 274.1 für den Beginn einer Tempo 30 Zone - leider kaum zu sehen und ungünstig!

Warum ist hier der Fahrbahnbelagswechsel nicht ausgeführt worden?

- Legende:**
- Leuchte vorh./geplant
 - vorh./gepl./aufzuh./umzub. Straßenablauf
 - Baum vorhanden/ geplant
 - Flurstücksgrenze
 - Hochbord
 - abgesenktes Hochbord
 - Tiefbord

- Fahrbahn**
- Vollausbau**
Asphaltfahrbahn, Bk3,2
 - Nebenflächen**
Gehweg, Platten aus Beton, 50/50/7 cm, grau
Gehweg, Pflastersteine aus Beton, 25/25/7 cm, grau
Überfahrten, Pflastersteine aus Beton, Wabenstein, grau, D= 8cm
Überfahrten, Pflastersteine aus Beton, Wabenstein, grau, D= 10cm
 - Deckschichteneruerung**
Deckschicht, AC 8 D N
 - Entwässerungsrinne aus Naturstein
 - Gehweg, Deckschicht ohne Bindemittel, 0/11
 - Grünfläche, Oberboden, D=25 cm
 - Grünfläche, Oberboden aufarbeiten

Höhenystem:	alle Höhen in mNN	Koordinatensystem:	ETRS89, Lagestatus 320
Grundlage Planung:	Vermessung, ALKIS		
Vermessung erstellt durch:			
Datum:	Verfasser:	Datum:	
Vermessung:	Tiedemann, Wenck und Brand GmbH	März 2015	

Verfasst:

SCHMECK·JUNKER
Ingenieurgesellschaft mbH

Erstellung: Erschließung, Verkehrstechnik, Straßenplanung, Bauüberwachung, Projektkoordination, Leitungsstrassenplanung

Proj. 1743a
Bearbeitet: [Redacted]
Gezeichnet: [Redacted]
Datum: 25.06.2018

gez. H.-D. Junker
Gatenstraße 14 - 20097 Hamburg Tel.: 040-696 525-0 Fax: -99 post@schmeck-junker.de

A	Ergänzung Verkehrszeichen	Bearbeitet (Name)	Leit- / Kurzzeichen und Unterschrift	Datum
Index	Änderungen und Ergänzungen	[Redacted]	[Redacted]	24.07.2018

Bedarfsträger: **Freie und Hansestadt Hamburg**
Bezirksamt Altona
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Fachbereich Tiefbau

Realisierungsträger: **Freie und Hansestadt Hamburg**
Bezirksamt Altona
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Fachbereich Tiefbau

Baumaßnahme:	Grundinstandsetzung von Straßen	Datum: 02.07.2018
Teilbaumaßnahme:	Alte Sülldorfer Landstraße zwischen Rissener Busch und Sülldorfer Brooksweg	Bearbeitet: [Redacted] Datum: 04.07.2018 Fachtechnisch geprüft: [Redacted] Unterschrift: [Redacted] A/MR 210 V
Planinhalt:	Lageplan	Datum: 04.07.2018
Zeichnung Nr: 15/1743-322- 03	Maßstab: 1 : 250	Aufgestellt: [Redacted] Datum: 18.07.2018 gepr.: [Redacted] Unterschrift: [Redacted] A/MR 20
Datum:		18.07.2018
Geprüft:		Freigegeben: [Redacted] Unterschrift: [Redacted] A/MR-L
Unterschrift, Technische Aufsicht:		

Anschluss Blatt 02